



Medizin und Wissenschaft für Verhältnismässigkeit
Médecine et science pour l'application de mesures proportionnées
Medicina e scienza per l'applicazione di misure proporzionate

ALETHEIA fordert erneut die Sistierung der befristeten COVID-Impfstoffzulassungen

Ebikon, 8. Januar 2022. Das Schweizer Ärzte und Gesundheitsnetzwerk ALETHEIA fordert aufgrund zunehmend beunruhigender Informationen erneut die unverzügliche Sistierung der befristeten Zulassungen der «COVID-Impfstoffe» und eine sofortige unabhängige Untersuchung zu den Ursachen für die erhöhten Todesfällen und Impfschäden.

Aletheia ist nach fundierten wissenschaftlichen Analysen bereits vor Monaten zum Schluss gekommen, dass die mRNA-Injektionen für alle Menschen unwirksam, unsicher und unnötig sind. In unserem Offenen Brief an Swissmedic hatten wir deshalb gefordert, dass die Zulassung der mRNA-Injektionen generell, speziell aber die Zulassung für Kinder ab 12 Jahren aufgehoben werden soll, da der Impfstoff in dieser Altersgruppe keinen wissenschaftlich nachgewiesenen Nutzen bringt und somit aufgrund der zu erwartenden Nebenwirkungen nur Schaden anrichtet.¹

In der Zwischenzeit verdichten sich die Hinweise, dass die Impfstoffe wie von vielen Experten befürchtet, enorme gesundheitliche Schäden anrichten. Eine histopathologische Untersuchung von 15 in zeitlichem Zusammenhang mit der «COVID-Impfung» verstorbenen Erwachsenen zeigte zahlreiche schwere, auch tödliche Nebenwirkungen infolge „Selbstattacken“ gegen viele Organe, zuallererst Herz und Lungen.² Es ist davon auszugehen, dass diese Schäden mit jeder zusätzlichen Impfdosis gravierender werden.

Aktuelle Zahlen der Bundesämter zur Sterblichkeit im Vergleich zu den verabreichten Booster-Impfungen sind sehr besorgniserregend.³ Die Zahlen decken sich mit vergleichbaren Trends in anderen Ländern und mit hunderten von Beobachtungen unserer im Gesundheitswesen tätigen Unterstützer. Auch wenn eine Korrelation noch keine Kausalität bedeutet, muss letzteres aber sofort zwingend mit Sicherheit ausgeschlossen werden.

Die befristeten Zulassungen der mRNA-Injektionen neu für Kinder ab 5 Jahren entbehrt erst recht jeglicher wissenschaftlicher, medizinischer, rechtlicher und ethischer Grundlage.⁴ Es gibt keine einzige Indikation, diese bei Kindern gegen SARS-CoV-2 zu applizieren, das für sie nicht gefährlicher ist als andere harmlose Erkältungsviren. Allen Personen, die sich in irgendeiner Weise an «Impfkationen» von Kindern beteiligen, sollte bewusst sein, dass die rechtlichen Fragen hinsichtlich Verantwortlichkeiten im Falle von Schäden aktuell nicht geklärt sind.

Über ALETHEIA

Das Netzwerk umfasst aktuell über 8000 Unterstützer, hiervon 650 Ärzte und Naturwissenschaftler, 2800 weitere Gesundheitsfachmensen, viele Unternehmer, Juristen und Vertreter anderer Berufsgruppen. Kontakt info@aletheia-scimed.ch

¹ https://aletheia-scimed.ch/IMG/pdf/2021-07-08_offener_brief_an_swissmedic_sofortige_sistierung_covid-19_impfstoffe_webversion-2.pdf

² <https://doctors4covidethics.org/on-covid-vaccines-why-they-cannot-work-and-irrefutable-evidence-of-their-causative-role-in-deaths-after-vaccination/>

³ <https://corona-transition.org/die-booster-impfung-fuhrt-zu-einer-hoheren-ubersterblichkeit-als-die-corona>

⁴ <https://aletheia-scimed.ch/Stellungnahme-von-ALETHEIA-zur-Zulassung-der-COVID-mRNA-Impfstoffe-bei-Kindern>